



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Pro- und Kontra-Argumentation am Beispiel einer
Podiumsdiskussion*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:

Pro- und Kontra-Argumentation am Beispiel einer Podiumsdiskussion

TMD: 37861

Kurzvorstellung des Materials:

- ‚Richtig und gut‘ argumentieren will gelernt sein. Gerade im Berufsalltag muss man sich häufig mit dem Thema Argumentation auseinandersetzen, sei es, dass man seinen Chef von etwas überzeugen will, seine Mitarbeiter oder seine Kollegen - eine Argumentation sollte gut durchdacht und vorbereitet sein. Besonders geeignet ist dieses Material daher für die Berufsschule.
- Das Material führt in eine Pro- und Kontra-Argumentation ein und vertieft das zuvor Gelernte erst mit einer Gruppenarbeit und anschließend mit einem praxisbezogenen Rollenspiel. Die berufsnaher Ausgangssituation zum Thema „Jobabbau“ soll den Auszubildenden den Einstieg in die abschließende Podiumsdiskussion erleichtern.
- Nach einem kurzen Überblick über den Aufbau einer Pro- und Kontra-Argumentation besticht dieses Material gleich mit einem herausragenden Praxisbezug. So können Auszubildende und Schüler die einführenden, theoretischen Überlegungen leicht in eigene Erfahrungen umwandeln.

Übersicht über die Teile

- Übersichtsblatt Pro- und Kontra-Argumentation
- Arbeitsblätter zur Gruppenarbeit bzw. zur Podiumsdiskussion

Information zum Dokument

- Ca. 5 Seiten, Größe ca. 100 KByte

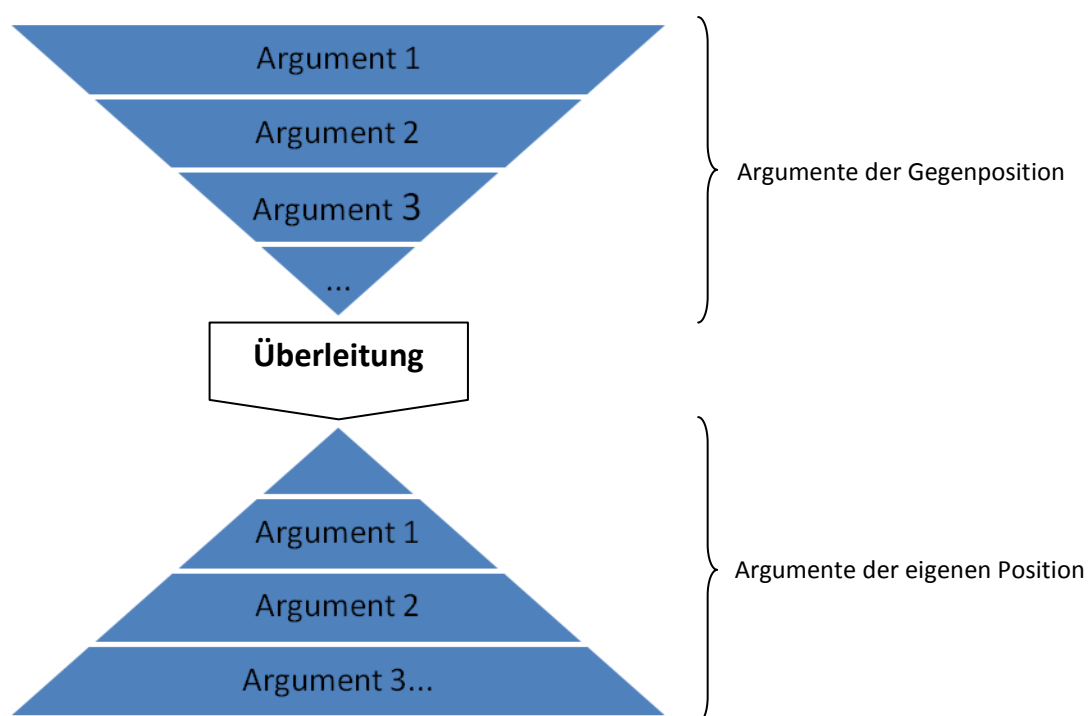
**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

ÜBERSICHT: AUFBAU EINER PRO- UND KONTRA-ARGUMENTATION

Seine Argumente legt man in der Regel in **zwei Blöcken** dar: dem **Pro-Block** und dem **Kontra-Block**. Wichtig ist, dass man sich zuvor für einen dieser Blöcke entscheidet. Die Argumente, welche die eigene Position darlegen, werden am Ende einer Argumentation angeführt, damit diese dem Zuhörer besser im Gedächtnis bleiben.

Es gibt ein einfaches Schema zum Aufbau einer Pro- und Kontra-Argumentation: **das Sanduhr-Schema**.



Zunächst stellt man die Gegenposition dar, indem man mit dem stärksten Argument beginnt und nach und nach zum schwächeren Argument überleitet. Nachdem man die Gegenposition dargelegt hat, leitet man zur eigenen Position über. Hier geht man genau den umgekehrten Weg. Man beginnt mit dem schwächsten Argument und führt zum stärksten Argument hin. Das, seiner eigenen Meinung nach, wichtigste Argument führt man am Ende an.

Der Schluss liefert in der Regel eine Abwägung und eine eigene Entscheidung sowie einen Ausblick.

ARBEITSAUFTRÄGE ZUR PODIUMSDISKUSSION

In dieser Stunde soll eine Debatte zum Thema

Jobabbau in der Firma Reichner

durchgeführt werden.

Folgende Situation liegt vor:

Die Firma Reichner verfügt zurzeit über 2500 Mitarbeiter. Trotz schwarzer Zahlen will der Firmenvorstand 1000 Arbeitsplätze streichen und ein Teil seiner Produktion ins Ausland verlegen. Die Mitarbeiter und Gewerkschaften stehen diesem Vorhaben sehr kritisch gegenüber. Darüber hinaus wurde bekannt, dass der Firmenvorstand sein monatliches Gehalt um 10% erhöht hat.

Bei dieser Debatte versammeln sich neben den Mitarbeitern der Personalrat, die Gewerkschaften, die Vorstandsspitze sowie der zukünftige Chef der Firma im Ausland.

Bestimmen Sie zunächst einen Moderator! Dem Moderator kommt die Aufgabe zu, durch die Podiumsdiskussion zu führen. Er sollte darauf achten, dass jede Gruppe gleichermaßen zu Wort kommt, dass die Diskussion fair und sachlich bleibt und dass nicht alle Teilnehmer durcheinander sprechen!

GRUPPE A

Bereiten Sie sich in Ihrer Gruppe auf Ihre Rolle als **MITARBEITER/IN** der Firma Reichner vor.

1. Sammeln Sie überzeugende Pro- oder Contra-Argumente zum geplanten Jobabbau der Firma Reichner. Ordnen Sie diese nach ihrer Wichtigkeit an. Beachten Sie dabei die Regeln einer Pro- und Contra-Argumentation!
2. Überlegen Sie sich ein oder zwei Sätze, wie Sie sich dem Plenum vorstellen.
3. Bereiten Sie sich auf eventuell kritische Fragen vor, die Ihre Kontrahenten oder der Moderator an Sie stellen könnten.
4. Überlegen Sie sich, wie Sie sich während dieser Diskussion verhalten (Ausssprache, Mimik...)
5. Natürlich müssen Sie auch in Ihrer Gruppe jemanden festlegen, der diese Figur des Mitarbeitervertreters spielt. Außerdem können Sie auch mehrere Mitarbeitervertreter auswählen, die sich dann aber vernünftig in die Diskussion einbringen und nicht etwa durcheinander reden.

Alle anderen Mitschüler, die keine Figur spielen, bilden das Plenum und stellen kritische Zwischenfragen oder unterstützen Ihren Interessenvertreter durch Applaus oder Zwischenrufe.

GRUPPE B

Bereiten Sie sich in Ihrer Gruppe auf Ihre Rolle als **GEWERKSCHAFTSVORSITZENDE/R DER GEWERKSCHAFT GMR** vor.

1. Sammeln Sie überzeugende Pro- oder Contra-Argumente zum geplanten Jobabbau der Firma Reichner. Ordnen Sie diese nach ihrer Wichtigkeit an. Beachten Sie dabei die Regeln einer Pro- und Contra-Argumentation!
2. Überlegen Sie sich ein oder zwei Sätze, wie Sie sich dem Plenum vorstellen.
3. Bereiten Sie sich auf eventuell kritische Fragen vor, die Ihre Kontrahenten oder der Moderator an Sie stellen könnten.
4. Überlegen Sie sich, wie Sie sich während dieser Diskussion verhalten (Ausssprache, Mimik...)
5. Natürlich müssen Sie auch in Ihrer Gruppe jemanden festlegen, der diese Figur des Gewerkschaftsvorsitzenden spielt. Des Weiteren können Sie auch mehrere Gewerkschaftler auswählen, die sich dann aber vernünftig in die Diskussion einbringen und nicht etwa durcheinander reden.

Alle anderen Mitschüler, die keine Figur spielen, bilden das Plenum und stellen kritische Zwischenfragen oder unterstützen Ihren Interessenvertreter durch Applaus oder Zwischenrufe.

GRUPPE C

Bereiten Sie sich in Ihrer Gruppe auf Ihre Rolle als **FIRMENVORSITZ** der Firma Reichner vor.

1. Sammeln Sie überzeugende Pro- oder Contra-Argumente zum geplanten Jobabbau der Firma Reichner. Ordnen Sie diese nach ihrer Wichtigkeit an. Beachten Sie dabei die Regeln einer Pro- und Contra-Argumentation!
2. Überlegen Sie sich ein oder zwei Sätze, wie Sie sich dem Plenum vorstellen.
3. Bereiten Sie sich auf eventuell kritische Fragen vor, die Ihre Kontrahenten oder der Moderator an Sie stellen könnten.
4. Überlegen Sie sich, wie Sie sich während dieser Diskussion verhalten (Ausssprache, Mimik...)
5. Natürlich müssen Sie auch in Ihrer Gruppe jemanden festlegen, der die Rolle des Firmenvorsitzes spielt. Zusätzlich können Sie auch einen 1. Stellvertreter und einen 2. Stellvertreter auswählen, die sich dann ebenfalls aktiv in die Diskussion einbringen, so dass der gesamte Firmenvorsitz die Interessen der Firma vertritt.

Alle anderen Mitschüler, die keine Figur spielen, bilden das Plenum und stellen kritische Zwischenfragen oder unterstützen Ihren Interessenvertreter durch Applaus oder Zwischenrufe.

GRUPPE D

Bereiten Sie sich in Ihrer Gruppe auf Ihre Rolle als **PERSONALRATSVORSITZENDE/R** der Firma Reichner vor.

1. Sammeln Sie überzeugende Pro- oder Contra-Argumente zum geplanten Jobabbau der Firma Reichner. Ordnen Sie diese nach ihrer Wichtigkeit an. Beachten Sie dabei die Regeln einer Pro- und Contra-Argumentation!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Pro- und Kontra-Argumentation am Beispiel einer
Podiumsdiskussion*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

